

Elmenhorst, den 18. Juli 2023

Pressemitteilung

Großes Lob – IHK zeichnet die AWSH als „Top-Ausbildungsbetrieb“ aus

Am Dienstag, den 18.07.2023, bekam die AWSH Besuch von der Industrie- und Handelskammer zu Lübeck. Der Grund dafür war sehr erfreulich, denn die AWSH wurde als Top-Ausbildungsbetrieb in der Kategorie „Innovation und Nachhaltigkeit“ ausgezeichnet. Dieser Preis wird einmal jährlich von der IHK zu Lübeck an ein Unternehmen verliehen.

Für die Auswahl spielen folgende Kriterien eine wichtige Rolle: konstante Ausbildungszahlen, überdurchschnittlich gute Prüfungsergebnisse, eine geringe Abbrecherquote, die ehrenamtliche Unterstützung durch Prüferinnen und Prüfer sowie einen positiven Gesamteindruck der Ausbildungsqualität.

Während der Veranstaltung stellten Nicole Eifert und Marc Andre Wieglow die konkreten Ausbildungsinhalte der Ausbildungsgänge zur/zum Kaufmann/-frau für Büromanagement (m/w/d) bzw. zur Fachkraft für Kreislaufwirtschaft (m/w/d) bei der AWSH vor.

Dabei wurde deutlich, wie vielfältig das Aufgabengebiet ist. Olaf Stötefalke, Prokurist und Leiter Unternehmenskommunikation bei der AWSH, ergänzte: „Nur den wenigsten ist bewusst, welche verantwortungsvollen und zukunftsgerichteten Aufgaben in der kommunalen Abfallentsorgung wahrgenommen werden. Ziel aller abfallwirtschaftlichen Maßnahmen ist es es, möglich viele verwertbaren Abfälle in die Stoffkreisläufe zurückzuführen und damit einen regionalen Beitrag Ressourcen- und Klimaschutz zu leisten. Dafür braucht es auch eine fundierte und qualifizierte Ausbildung, die wir unseren Auszubildenden zukommen lassen möchten“.

Damit soll natürlich auch dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Wer bei der AWSH eine Ausbildung abschließt, hat sehr gute Chancen, auf eine Weiterbeschäftigung. Das gilt insbesondere für die Fachkräfte für Kreislaufwirtschaft, die auf den Recyclinghöfen eingesetzt werden.

Von Schadstoffen über Sperrmüll, Elektroaltgeräten und Bauschutt, Gartenabfällen und Altmetallen und vielem mehr landen hier erhebliche Abfallmengen, bei denen es vor allem darum geht, möglichst viele Materialien zurück in den jeweiligen Stoffkreislauf zu führen, damit Ressourcen zu schonen und den Rest umweltfreundlich zu entsorgen.

Die IHK hat in diesem Zusammenhang besonders beeindruckt, dass die AWSH den Auszubildenden eine Vielzahl von Unterstützungsmaßnahmen zukommen lässt, die sich auf die Qualität der Ausbildung auswirken. So bekommen die Auszubildenden zusätzliche Zeit zum Bearbeiten von Ausbildungsinhalten. Die AWSH übernimmt die Kosten für Lehrmittel und Prüfungsvorbereitungskurse.

„Außergewöhnlich ist zudem, dass bei Umschulungsmaßnahmen das Gehalt weitergezahlt wird. Das bietet deutliche Anreize zur Teilnahme an entsprechenden Maßnahmen, die zu weiteren qualifizierten Berufsabschlüssen führen. Die AWSH ist hier Vorbild“, so Lars Schöning, Hauptgeschäftsführer der IHK zu Lübeck.



Wer sich übrigens noch für eine Ausbildung zur Fachkraft für Kreislaufwirtschaft bei der AWSH interessiert, sollte umgehend seine Unterlagen senden an Nicole Eifert, jobs@awsh.de, Leinweberring 13 in 21493 Elmenhorst.

Alle wichtigen Infos zur Ausbildung bei der AWSH sind auf der Internetseite www.awsh.de zu finden.